



ISO 22301

Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit bzw. deren rasche Wiedererlangung



MOTIVATION UND NUTZEN

Business Continuity Management (BCM) soll durch den systematischen Managementansatz verhindern, dass es zu einer Betriebsunterbrechung bzw. Unterbrechung der Lieferfähigkeit einer Organisation kommt. Falls dieses Worst-Case-Szenario doch eintreten sollte, soll das BCM helfen, den Verlauf des Zwischenfalls zu verbessern und rasch wieder systematisch die Betriebsfähigkeit bzw. Lieferfähigkeit zu erlangen.

Organisationen mit einem zertifizierten Business Continuity Management System sind in der Lage, im Fall des Falles die unterbrochenen bzw. beeinträchtigten Prozesse deutlich schneller wieder aufzunehmen als Firmen ohne BCM.

Unsere stark vernetzte und globalisierte Wirtschaft erfordert immer zuverlässigere und unterbrechungsfreie Lieferketten. Betriebsunterbrechungen von nur einem Teil der Lieferkette (supply chain) können für eine ganze Gruppe von Unternehmen gefährdend sein. BCM stellt systematisch sicher, dass die kritischen Unternehmensprozesse identifiziert und analysiert werden. Auf Basis der Analyse und Priorisierung werden die Prozesse so geformt, dass das Eintreten von ungeplanten Betriebsunterbrechungen im Vorfeld verhindert wird bzw. dass Unterbrechungen so rasch als möglich überwunden werden können.

Der Fokus der ISO 22301 liegt darauf, Organisationen auf systematischem Weg so zu entwickeln, dass Betriebsunterbrechungen vermieden werden können und wenn dies nicht möglich ist, eine rasche Wiederherstellung der Lieferfähigkeit zu gewährleisten. Die ISO 22301 ist sehr gut mit der SO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 (vormals OHSAS 18001) kombinierbar, da sie alle auf dem Annex SL beruhen.

ZIELE

Ziel des Business Continuity Managementsystems ist es,

- sich gegen Zwischenfälle mit Betriebsunterbrechung zu schützen,
- die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens zu vermindern,
- sich auf diese vorzubereiten,
- auf diese systematisch zu reagieren,
- und sich rasch von diesen zu erholen, wann immer sie auftreten.

ZIELGRUPPE

- Alle Unternehmen bzw. Organisationen
- Verantwortliche für die Produktion bzw. Erbringung von Dienstleistungen
- Qualitätsmanager
- Risikomanager
- Einkaufs- bzw. Beschaffungsverantwortliche

ANFORDERUNGEN

Das Kernstück des Standards sind die BIA (Business Impact Analyse), das Erarbeiten und das Üben von Plänen zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit (Zwischenfall, Störung, Notfall, Krise).

Die BIA kann verstanden werden als Prozess der Analyse der Tätigkeiten und des Einflusses, den die Störung des Betriebes auf diesen haben kann. Im weitesten Sinn ist die Kenntnis über die Wechselwirkung der Prozesse und der risikobasierte Ansatz im Kontext der Organisation die Basis dafür.





ZERTIFIZIERUNG

Akkreditierte Zertifizierung nach ISO 22301

TRAINING UND PERSONENZERTIFIZIERUNG

Quality Austria bietet nicht nur die akkreditierte Zertifizierung nach der ISO 22301 sondern auch eine 4-tägige, praxisorientierte Ausbildung zum Business Continuity Manager mit Personenzertifikat an (auch als Inhoustraining buchbar).

Die BCM Ausbildung basiert auf der ISO 22301 und befähigt aufgrund ihrer Praxisorientierung die Absolventen ein BCM in der eigenen Organisation aufzubauen.

Gezieltes und systematisches Vorbeugen ist der beste Unternehmensschutz vor Schäden. Risiko- und Sicherheitsmanagement (Business Continuity Management) sind Managementsysteme, welche die vorbeugende Unternehmenssicherheit zum Ziel haben. Der integrative Managementansatz zu den klassischen Managementsystemen nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 (vormals OHSAS 18001), usw. bildet die Ausgangsbasis der Lehrgangreihe, die sich zum Ziel setzt, operative Methoden und Tools in den Mittelpunkt der Wissensvermittlung zu stellen. Die Lehrgangreihe basiert auf der ISO 22301 und deren Kombination mit anderen Managementsystemen wie z. B. Qualität, Umwelt, Sicherheit, usw.

- **Risikobeauftragter (RB):** 2 Tage
- **Business Continuity Manager (BCMM):** 2 Tage
- **Prüfung Business Continuity Manager (BCMP):** 1 Tag

ANDERE RELEVANTE NORMEN

ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 (vormals OHSAS 18001), ISO 55001, ISO 41001, ISO 39001, ISO 31000

QUALITY AUSTRIA – WER WIR SIND

Wir sind der führende österreichische Ansprechpartner für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung beim BMDW akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMDW den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Umwelt und Energie, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen sind wir auch Herausgeber zahlreicher Publikationen und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNet, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Partner- und Mitgliederorganisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditoren, Trainern, Assessoren und Fachexperten stellen wir die erfolgreiche Umsetzung in den Organisationen von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, sicher. Über 10.000 Kunden in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmer im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kunden an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



Eckehard Bauer, MSc
Prokurist
Business Development für Risiko- und Sicherheitsmanagement, Business Continuity, Transport
eckehard.bauer@qualityaustria.com



Ing. Klaus Weitmann
Key Account Management und Business Development
klaus.weitmann@qualityaustria.com

